

Rentenstreit in der SPD

Berlin - Der Bundes-SPD steht auf ihrem Parteitag an diesem Wochenende nicht nur ein Auseinandersetzung in der Steuer-, sondern auch in der Rentenpolitik bevor. Der Arbeitnehmerflügel will, unterstützt von der Parteilinken, durchsetzen, dass unter einer SPD-geführten Bundesregierung die Rentenreformen der vergangenen Jahre rückgängig gemacht werden. Ziel sei es, das derzeitige Niveau der gesetzlichen Altersversicherung zu erhalten und zu verhindern, dass es in den nächsten Jahren weiter absinkt, heißt es in einem Antrag, der auch von der Senioren-SPD unterstützt wird. Dazu allerdings müssten die Rentenbeiträge bis 2030 um mindestens zwei Prozentpunkte steigen. Die Parteiführung möchte eine solche Kehrtwende in der Rentenpolitik verhindern und stattdessen eine Kommission einsetzen, die 2012 Vorschläge für die Finanzierung der Rente und deren Niveau unterbreiten soll. Die Antragskommission empfiehlt dem Parteitag, die Forderung abzulehnen. Aus dem Kreis der SPD-Linken wird eine mutmaßlich lebhafte Debatte vorhergesagt. höl